



Presseinformation
26.8.2022

Jahrestagung 2022 des Vereins für Socialpolitik: „Big Data in Economics“

**Universität Basel/Kollegienhaus, Petersplatz 1, 4051 Basel (Schweiz)
Eröffnung: Montag, 12. September 2022 um 11 Uhr**

Basel/Berlin, 26. August 2022 – Die Verfügbarkeit umfangreicher Datensätze aus administrativen und unternehmerischen Quellen bzgl. der wirtschaftlichen Entscheidungen von Privathaushalten und Unternehmen verändert die empirische Forschung in den Sozialwissenschaften grundlegend.

Wirtschaftswissenschaftler/innen und Statistiker/innen entwickeln neue Methoden, die Antworten auf altbekannte empirische Fragen liefern und eine wesentlich schnellere und genauere Forschung ermöglichen. Gleichzeitig verändern neue Daten und Methoden auch die Arbeitsweise von Verwaltungen und Unternehmen, was neue und herausfordernde Fragen für Politik und Gesellschaft aufwirft.

Die Kerntagung besteht auch in diesem Jahr aus drei Keynotes und einem Kerntagungspanel. Die Hauptvorträge beleuchten verschiedene Aspekte der Nutzung von Big Data in der Wirtschaftsforschung:

Raj Chetty (Harvard University) erklärt, wie Verwaltungsdaten wie zum Beispiel Steuererklärungen genutzt werden können, um die heterogenen Auswirkungen von makroökonomischen Schocks und Politikmaßnahmen auf den Einzelnen zu verstehen und eine Echtzeitdiagnose der Wirtschaft abgeben zu können.

- **Montag, 12.9.2022 von 14:15-15:15 Uhr**
Keynote Raj Chetty: "Using Big Data for Real-Time Diagnostics in the Economy"

Raffaella Sadun (Harvard Business School) beschäftigt sich mit der Frage, wie Manager/innen große Datenmengen, die ihre Unternehmen erzeugen, in Bereichen wie dem Personalmanagement nutzen.

- **Dienstag, 13.9.2022 von 14:15-15:15 Uhr**
Keynote Raffaella Sadun "Using Big Data to Analyze Management Practises"

Michael Lechner (Universität St. Gallen) untersucht die Forschungsmöglichkeiten, die sich aus der Kombination von Methoden des maschinellen Lernens mit großen Verwaltungsdatensätzen ergeben, um die Auswirkungen von Politikmaßnahmen zu ermitteln.

- **Montag, 12.9.2022 von 11:30-12:30 Uhr**
Keynote Michael Lechner "Causal Machine Learning"

Das Kerntagungspanel gibt einen Überblick über die Chancen und Herausforderungen der Nutzung von „Big Data“ in der Wirtschaftsforschung.

➤ **Mittwoch, 14.9.2022 von 12:15-13:15 Uhr**

Kerntagungspanel „Datenzugang für die Forschung“

- Kerstin Schneider (Bergische Universität Wuppertal, Vorsitzende RatSWD)
- Tobias Thomas (Generaldirektor Statistik Austria)
- Kurt Schmidheiny (Universität Basel)

Moderation: Gert G. Wagner, DIW Berlin

Weitere Panels zum Kerntagungsthema entnehmen Sie bitte der Pressemitteilung „Panels“.

Über den Verein für Socialpolitik:

Der Verein für Socialpolitik wurde 1873 gegründet und blickt auf eine lange Tradition zurück. Als Dachorganisation von und für Wirtschaftswissenschaftler/innen unterschiedlicher fachlicher Ausrichtungen zählt er mehr als 4.000 Mitglieder, darunter 1.200 Hochschulprofessor/innen und 2.000 Nachwuchswissenschaftler/innen. Die Mitglieder stammen aus aller Welt, sind jedoch größtenteils in Deutschland, Österreich und der Schweiz beheimatet. Der Verein verwirklicht sein Ziel durch die wissenschaftliche Erörterung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Probleme. Weiterhin betreibt er die Pflege internationaler Beziehungen innerhalb der Fachwissenschaft.

Über die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Basel:

Gegründet 1460 ist die Universität Basel die älteste Hochschule der Schweiz. 1864 wurde Étienne Laspeyres auf den damals neu geschaffenen Lehrstuhl für Nationalökonomie und Statistik berufen. Seither entwickeln sich die Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel in dieser Tradition durch eine enge Verbindung zwischen Theorie und Empirie (inkl. „Big Data“). An der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät forschen und lehren heute rund 30 Professor/innen sowie rund 100 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen in den Bereichen Business und Economics. Die Region Basel ist eine der weltweit führenden Cluster in den Life Sciences, zu dem die Universität und die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät beitragen.

Rückfragen an:

Dr. Karolin v. Normann

VfS-Geschäftsstelle

Mohrenstraße 59

10117 Berlin

Telefon: +49 (0) 30/20 45 96 01

karolin.normann@socialpolitik.org